

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Mittwoch den 30. October 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 7. September 1867.

1. Das den Adam Pollak und Jakob Busch auf die Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Fußbekleidungen unterm 7. August 1853 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünfzehnten Jahres.

2. Das dem Leopold Köppl auf eine Verbesserung des privilegierten Notizen-Pharus unterm 21. August 1866 ertheilte, seither zur Hälfte an Joseph Sewald übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 12. September 1867.

3. Das dem Giovanni Busetto, genannt Fisola, auf die Erfindung Schiffswerkholz und Schiffskörper vor Wurmfraß zu schützen, unterm 20. September 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten bis zehnten Jahres.

4. Das dem Johann Meyer auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Klängen oder Messer für die Platten und Walzen der Holländer in den Papierfabriken unterm 18ten September 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 19. September 1867.

5. Das dem Joseph Veiter auf die Erfindung, Etuis und Cassetten aus Hartkautschuk zu erzeugen, unterm 19. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

6. Das dem Joseph Bossi auf die Erfindung einer eigenthümlichen rapportirenden Druckmaschine für Tücher mit mehreren Farben unterm 19. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

(342—3)

Nr. 796.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine sistemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehälte von 1890 fl. und eventuell von 1680 fl. oder 1470 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

20. November 1867

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 23. October 1867.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(343—2)

Nr. 20992.

Edict.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Wäsche und der Lieferung von Lagerstroh wird

am 7. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte die Minuendo-Vicitation stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhang eingeladen werden, daß die Bedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. October 1867.

(352—1)

Nr. 546.

Straßenbau = Vicitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 19. October 1867, Nr. 8106, die Regulirung der Loibler Reichsstraßen-Strecke zwischen D. J. III/6—7 nächst der Stadt Krainburg im adjustirten Betrage von 1631 fl. 26 kr. ö. W. zur Ausführung genehmiget.

Die Vicitations-Verhandlung wird am 18. November 1867

bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Krainburg von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifage eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Cassa mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingnisse verfaßte, mit dem 5perc. Keugelbe belegte Offerte werden, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung, auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten k. k. Bezirksbauamte und am Vicitationstage bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Krainburg eingesehen werden.

K. k. Bezirksbauamt Krainburg, am 27. October 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

(2368—2)

Nr. 5839.

Executive

Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses Cloeta & Schwarz, durch Dr. Pfefferer, pto. 13200 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Johann Klebel in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 4848 fl. 39 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Specereiwaren und Gewölbseinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagfahrungen, die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

18. November 1867

und nach Erforderniß auch auf die folgenden Tage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Hause Nr. 262 am Hauptplatze mit dem Beifage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 26. October 1867.

(2359—1)

Nr. 2510.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Dellenz von Ruzdorf, als Cessionär des Anton Seber, die am 19. December 1864,

3. 4272, sistirte dritte executive Feilbietung der der Maria Seber, verheirathete Blazit, von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofisch sub Tom. II, Urb.-Nr. 350/1 1/2 und 361/10 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 3176 fl. ö. W. bewertheten Realitäten auf den

16. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei neuerlich mit dem Beifage angeordnet worden, daß dieselben bei Abgang eines höheren Anbotes auch unter ihrem Schätzungswert hintangegeben werden werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, den 10. Juli 1867.

(2358—1)

Nr. 3505.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß die in der Executionssache der cumulativen Waissencassa zu Egg gegen Pongraz Urankar von Verb, Executen, auf den 16. October d. J. angeordnete, mit dem Edicte vom 24. Mai 1867, Z. 1742, kundgemachte erste Feilbietungstagfahrung als abgehalten angesehen wurde, daß es dagegen bei der auf den

16. November und

16. December 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11. October 1867.

(2354—1)

Nr. 3811.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit dem Bescheide vom

20. Mai d. J., Z. 1713, angeordneten ersten Feilbietung der dem Franz Strell von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 481, 708 und 1193 und im Grundbuche der Pfarrgült Rassenfuß sub Urb. Nr. 52 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

20. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. October 1867.

(2200—3)

Nr. 4697.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aercars gegen Lukas Sferl von Rozance Nr. 1 wegen Einbringung einer Percentualgebühr von 45 fl. 62 1/2 kr. sammt 5perc. Zinsen und Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Actf. Nr. 900 vorkommenden Realität in Untertheilung, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 675 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

5. November und
3. December 1867 und
7. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Juli 1867.

(2075—3)

Nr. 4559.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Alois Berendic von Planina gegen Jacob Sircel von Grafenbrunn mit Bescheide vom 27. Juni 1863, Z. 3456, auf den 19. August 1863 angeordnet gewesenen und sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagfahrung auf den 29. November 1867, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Juli 1867.

(2322—3)

Nr. 5368.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Abramid von Dornegg Nr. 16 gegen Katharina Jagodnik von dort Nr. 63 wegen aus dem Urtheile vom 21. Jänner 1867, Z. 357, schuldiger 61 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 623 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

12. November und
13. December 1867 und
14. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten August 1867.